

Kunterbunt

Das elektronische Magazin mit Themen rund um CompuServe, den PC, Menschen und die Welt

Willkommen zur erste Ausgabe von Kunterbunt, dem farbigen Magazin für alle CIS-Teilnehmer, deren arme Angehörige und sonstige Leidtragende. Um die einzelnen Rubriken dieses elektronischen Dokuments "aufzuschlagen", klicken Sie mit der Maus bitte auf das jeweilige Symbol. Eine Bedienungsanleitung erhalten Sie über F1. Gute Unterhaltung!

Inhalt Ausgabe Nr. 2 1. bis 15. April 1995



Editorial: Akrobatik



Aktuelles von CIS: Finanzpublikationen online



Leser-Meinungen



Thema: Umstellung der Forum-Software



Novizen-Ecke - Infos (nicht nur) für Einsteiger



Aktuelle Filmkritik aus Hollywood



Fantasy-Roman



Datenspiegel - empfehlenswerte Programme



Vorschau auf die nächste Ausgabe



Impressum, Bezug und Copyright

Editorial

Akrobatik

(von Michael Vondung, 72662,2045)

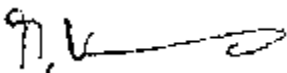
Sie liegt vor Ihnen, die zweite Ausgabe von "Kunterbunt". Nun, wir dachten uns zwar, daß ein solches elektronisches Magazin auf Interesse stoßen könnte, aber über die riesige Resonanz auf die erste Ausgabe waren wir dann doch (positiv!) überrascht. Einige Vorschläge von Lesern wurden schon in dieser Ausgabe verwirklicht, viele andere werden in den kommenden Nummern (ja, wir machen weiter!) realisiert.

Ein häufiges Thema in den Leserreaktionen war das Format, in dem Kunterbunt erstellt wird. Viele Teilnehmer bemängelten, daß KuBu nur für Windows-Anwender nutzbar wäre, DOS- und Apple-User hätten Pech gehabt. In der Tat muß ich zugeben, daß dieser Kritikpunkt nicht von der Hand zu weisen ist. In den letzten zwei Wochen habe ich mir deshalb verschiedene Autorensysteme angeschaut, die wenigstens ein bißchen plattformübergreifend sind. Der größte Teil der begutachteten Programme erwies sich als nicht sonderlich brauchbar, denn das, was bisher mit der Windows-Hilfe möglich war, sollte das neue Entwicklungssystem ebenfalls beherrschen. Aber bei meiner Expedition durch den Hypertext-Dschungel stieß ich auch auf den Adobe Acrobat, für den nicht nur "Reader" für Windows, DOS, Macintosh und Unix existieren, sondern der auch alle notwendigen Funktionen für richtiges "Electronic Publishing" besitzt. Da der Acrobat erst unmittelbar vor dem Erscheinen dieser Ausgabe eintraf, ist es noch nicht ganz sicher, daß wir dieses Produkt künftig zur Kunterbunt-Produktion benutzen, aber es hat dazu durchaus gute Chancen. Mit Acrobat wäre "echtes" elektronisches Publizieren problemlos möglich.

Neben vielen Vorteilen, die eine Verwendung von Acrobat haben würde, gäbe es einen besonderen Nachteil: Jeder Leser benötigt einmalig den passenden "Reader" für seine Plattform, also einen Abspieler für Kunterbunt. Dieser Reader müßte nur einmalig heruntergeladen werden und könnte dann für künftigen Kunterbunt-Ausgaben verwendet werden (und alle anderen Acrobat-Publikationen, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen).

Uns interessiert nun Ihre Meinung! Was halten Sie von unseren Acrobat-Überlegungen? Ist Ihnen das bisherige Format (Windows-Helpfile) lieber? Schreiben Sie uns, es winken 10 Dollar Gutschrift! Auch möchten wir wissen, welche Themen Sie in Kunterbunt gerne berücksichtigt sehen würden. Kunterbunt ist kein Magazin wie jedes andere, es lebt hauptsächlich durch seine Leser, deren Anregungen und Vorschläge! Und damit auch ein kleiner Anreiz vorhanden ist, verlosen wir in Zusammenarbeit mit CompuServe Deutschland unter allen Teilnehmern, die uns Ihre Meinung zu unseren Acrobat-Überlegungen schicken, eine Benutzungsgutschrift von 10 Dollar. Ihre Nachricht richten Sie bitte an die CIS-Adresse 72662,2045. Danke.

Bis zur nächsten Ausgabe grüßt Sie herzlich



Michael Vondung



Aktuelles von CompuServe

In dieser Rubrik veröffentlichen wir interessante Presseinformationen von CompuServe Deutschland. Zukünftig ist zusätzlich eine eigene News-Rubrik rund um CIS geplant. Wie immer: Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

CompuServe publiziert Finanzinformationen online

Columbus, Ohio, - Ab sofort bietet die neu eingerichtete CompuServe Finanzgruppe über CompuServe Finanz- und Investitionsinformationen, Rundschreiben, Newsletters und Datenbanken zu Themen rund ums Geld an.

Der neue Dienst richtet sich sowohl an Finanzdienstleister als auch an einzelne Privat-Investoren. Diese können sich jetzt direkt von CompuServe Finanz- und Investment-Publikationen auf ihren Computer laden, die sie bisher möglicherweise im Abonnement per Post erhielten. Der Dienst besitzt anwenderfreundliche Suchfunktionen, damit die gewünschten Daten wirklich schnell gefunden werden. Interessenten erhalten die Informationen sowohl über den CompuServe Lotus Notes Informationsdienst als auch über den CompuServe Informationsdienst. Die Druckschriften lassen sich mit dem Adobe Acrobat Reader, der als Datei zum Downloaden über CompuServe verfügbar ist, öffnen und betrachten.

"Bisher mußten die meisten Finanzdokumente als ASCII-Dateien oder Textdateien kopiert werden," sagte Heather Carlisle, CompuServe Product Marketing Manager, "dadurch war es oft nicht einfach, diese Informationen zu interpretieren. Es fehlten wichtige Grafiken oder Tabellen. Jetzt, durch Verwendung des Adobe Acrobat Reader, bietet CompuServe den Abonnenten und Interessenten von Finanz- und Investment-Publikationen die Dokumente im Originalformat. Mit einem großen Unterschied über CompuServe sind die Finanz- und Investmentpublikationen innerhalb von Sekunden nach Erscheinen verfügbar. Der Abonnent braucht nicht mehr tagelang auf seine Zeitschrift zu warten."

"Die Möglichkeit, daß dieses Material jetzt formatiert zur Ansicht oder gleich zum Ausdrucken bereitliegt, bietet sowohl Finanzdienstleistern wie auch einzelnen Investoren einen echten Vorteil," fuhr Carlisle fort, "... Investitionsentscheidungen müssen schnell getroffen werden, da auf den Finanzmärkten praktisch über Nacht gravierende Änderungen eintreten können. Traditionelle Methoden, wie der Informationstransfer per Post, können für Investoren nicht mehr in Betracht gezogen werden. Wer einen Dienst wie CompuServe in Anspruch nimmt, sichert sich gegenüber Investoren, die den traditionellen Weg gehen, einen gigantischen Informationsvorsprung."

(Sie erreichen den Dienst mit den Newsletters über GO PUBONL.)



Leser-Meinungen

Die Reaktionen auf die erste "Kunterbunt"-Ausgabe übertraf alle unsere Erwartungen! Kaum war KuBu Nr. 1 in den verschiedenen Foren freigeschaltet, trafen die ersten CIS-Mails mit Meinungen, Vorschlägen und Kritiken ein. Ein herzliches Dankeschön für Ihr reges Interesse! Eine Auswahl der Leserpost finden Sie ab sofort in dieser Rubrik. Die Veröffentlichung der CIS-Mails erfolgt mit dem Einverständnis der Absender.

Auch für diese Ausgabe gilt: Leserpost, oder besser gesagt: Leser-Mails, richten Sie bitte per CIS-Mail an 72662,2045 oder hinterlassen Sie eine öffentliche Nachricht in einem der "Kunterbunt!"-Foren (siehe ["Impressum, Bezug und Copyright"](#)).

Gratulation!

Hi Michael,

fällt mir doch glatt heute Euer neues Magazin in die virtuellen Hände und wird natürlich auch gleich von mir intensivst begutachtet... ..mit dem Resultat: Eine echt gute Sache !!!!
<g> GRATULATION ZUR ERSTEN AUSGABE !

Motivierende Grüße aus L.A.

>>>Benny<<<

Benny Neumann, 75123,1666

Vielen Dank für das Lob! Als wir mit konkreten Planungen für Kunterbunt anfangen, hätten wir wirklich nicht gedacht, daß das Magazin auf so großes Interesse stoßen würde. Die Reaktionen aber gezeigt, daß neben der Berichterstattung über CIS auch Themen gefragt sind, die mit CompuServe und Computern nichts zu tun haben. Dank Dir, Benny, haben wir nun in dieser Ausgabe ja auch einen exklusiven Premierenbericht aus Hollywood! Mal schauen, ob den Leuten das "erweiterte Kunterbunt" auch gefällt. (mv)

Internet-Themen

Hallo "Kunterbunt"-Redaktion,

zunächst möchte ich zu der Idee dieses Magazin's gratulieren, so etwas hat in CompuServe gefehlt! Bereits die erste Ausgabe war lesenswert und gut gemacht! Als Anregung für eine der nächsten Ausgaben wäre das Thema "Internet-Dienste über CIS" sicher interessant, da auch mir die korrekte Bedienung dieser Dienste noch nicht ganz klar ist und man dies als CompuServe-Mitglied gern optimal beherrschen will!

Grüße von Detlef

Detlef Fröhlich, 100333,752

Wie aus der Leserpost und den Diskussionen in den Foren zu schließen ist, ist das Thema "Internet" zur Zeit in CIS offenbar absolut "in". Dem mehrfach geäußerten Wunsch, doch etwas mehr über Internet bzw. dem Zugriff auf Internet-Dienste über CIS zu berichten,

möchten wir in den kommenden Ausgaben nachkommen. Ohne jetzt schon konkrete Erscheinungstermine zu nennen, werden in absehbarer Zeit in Kunterbunt Workshops zu FTP, Telnet, Usenet und World Wide Web (WWW) erscheinen. Falls jemand zu diesen Themen einen Artikel beitragen möchte, sind wir dafür natürlich sehr dankbar! (mv)

Quasi-Abonnement

Sehr geehrter Herr Vondung,

ich bin seit ca. 2 Monaten CompuServe-Mitglied und habe schon die verschiedensten "Gebrauchsanleitungen", Bücher, Magazine und andere mehr oder weniger spannende Abhandlungen über und wegen CompuServe in dieser Zeit gelesen. Vieles war mir einfach zu hoch, manches war mir zu langweilig und noch viel mancheres war schlicht und einfach eine Zumutung (blabla...!). Per Zufall (wie soll es auch bei einem Anfänger anders sein?) bin ich gestern im Magna-Media-Forum auf den Hinweis über Ihr Magazin "Kunterbunt" gestossen. Nach dem Download war ich mehr als angenehm überrascht. Der kurze sachliche Inhalt, beschränkt auf das Wesentliche, hat mich sofort begeistert. Das möchte ich auch mit meiner spontane Nachricht an Sie hiermit ausdrücken. Ich kann nur sagen: "Weiter so" Noch dazu wo ich weiß, daß das Magazin nun alle 2 Wochen erscheint --- das läßt hoffen !!!

Ein Problem habe ich allerdings noch: Mir ist es vom einem mal zum anderen immer wieder entfallen, wie ich relativ schnell in eines der Foren komme die die "Kunterbunt" führen (ich bin Rentner, da wird man schon ein wenig vergesslicher!). Könnte vielleicht WINCIM mir sagen bei "Neues der Woche...", daß es ein neues "Kunterbunt" gibt und, um das Maß der Erleichterungen vollends ganz voll zu machen, dort auch noch einen glitzekleinen Download-Tip mit aufzeigen?

... ansonsten geht es mir gut. Auch wenn es beim jetztigen Status bleiben würde... ich kann mich mit den Gegebenheiten dann schon arangieren, es dauert halt dann etwas länger.

In diesem Sinne ... machen Sie weiter so. Ich wünsche Ihnen dazu alles Gute und eine glückliche Hand beim Gestalten von "Kunterbunt".

Mit freundlichen Grüßen, Jörg Albrecht

Joerg Albrecht, 100260,176

Es freut und ehrt uns, daß Ihnen Kunterbunt so außerordentlich gefällt. Auf "What's News" haben wir leider keinen Einfluß, das heißt, ein zweiwöchentlicher Hinweis auf eine neue Kunterbunt-Ausgabe ist nicht möglich. Theoretisch wäre es zwar möglich, daß wir allen interessierten Teilnehmer beim Erscheinen einer neuen Ausgabe eine CIS-Mail zuschicken, allerdings würde das den organisatorischen Aufwand sprengen. Für die Zukunft möchten wir einen solchen oder einen ähnlichen Service jedoch nicht ausschließen. Momentan bleibt allen treuen Leser nur, sich den jeweils nächsten Erscheinungstermin im Terminkalender zu notieren.



Thema

Neue Forumsoftware in CIS von Ullrich Bauer, 72241,2527

Zusammenfassung:

Beginnend Mitte März werden die Foren von CompuServe geändert, um den Bibliotheken neue Merkmale hinzuzufügen, die Berechnung von Emailversand aus Foren zu ändern und andere Probleme der Software zu beheben.

Glanzpunkte dieser Änderungen sind:

- Ausdehnung auf Dateinamen im Format 8.3, also acht Zeichen im Namen (vormals sechs) plus Dateiendung (drei Zeichen)
- Hinzufügung des Namens desjenigen, der eine Datei heraufgeladen hat
- kostenloser Emailversand aus Foren mit dem Status Extended Services
- kostenloser Empfang von als Email weitergeleiteten Forumsnachrichten, die jünger als ein Woche sind oder von durch Sysops abgeschickten Nachrichten
- Änderung der Aufmachung von Befehlen zur Arbeit innerhalb der Bibliotheken in der Terminalemulation und Hinzufügung des INVENTORY Befehls
- neuer Copyright-Hinweis mit Eingabeaufforderung beim Heraufladen von Dateien in Bibliotheken

Erklärung aller Änderungen:

1. DATEIDARSTELLUNG
2. BEFEHLE ZUR ARBEIT INNERHALB VON BIBLIOTHEKEN IN DER TERMINALEMULATION;
NEUER BEFEHL
3. NEUER COPYRIGHT-HINWEIS
4. EMAILVERSAND INNERHALB VON FOREN

1. DATEIDARSTELLUNG

Die folgenden Teile der Dateidarstellung sind erweitert worden, um mehr Raum zu schaffen:

DATEINAME: Dieser kann jetzt bis zu acht Zeichen lang sein, gefolgt von drei Zeichen als Dateiendung (z. B. FILENAME.TXT), so daß sich eine Vergrößerung um zwei Zeichen ergibt. Die Namen von Dateien, die vor der Software-Umstellung geladen worden sind, werden beibehalten. Selbstverständlich sind auch Dateinamen mit weniger als acht Zeichen bzw. drei Zeichen als Dateiendung zulässig.

NAME DESJENIGEN, DER EINE DATEI HERAUFGELOREN HAT: Dieser Name wird hinter der

User ID angezeigt und im Zeitpunkt des Heraufladens der Datei ermittelt. Eine spätere Änderung des Namens wirkt sich daher nicht aus und kann nur durch einen Sysop geändert werden.

DATEIGRÖÙE: Da es keine Begrenzung in der Größe von Dateien innerhalb von Bibliotheken gibt, ist der Raum zur Darstellung der Dateigröße erweitert worden auf 999 Megabyte (Happy Uploading <g>).

ZUGRIFFZAHL: Auch hier ist kein Grenze gesetzt bei der Anzeige der Anzahl der Zugriffe auf eine Datei. Allerdings ist die Anzeige selbst auf 999999 beschränkt.

Das Datum der Bereitstellung einer Datei (Freigabe durch den Sysop), der Dateityp, der Titel, Schlüsselwörter und die Dateibeschreibung selbst werden nicht verändert.

2. BEFEHLE ZUR ARBEIT INNERHALB VON BIBLIOTHEKEN IN DER TERMINALEMULATION; NEUER BEFEHL

Die Änderungen in der Dateidarstellung (siehe Punkt 1.) bedingen eine andere Anzeige:

CIM, CSNav und ander HMI Programme:

Benutzer des CompuServe Information Manager können Dateien im neuen Format, die Erweiterung zur Darstellung der Dateigröße als auch die Zugriffszahl nutzen. Den Namen desjenigen, der eine Datei heraufgeladen hat, können die Benutzer bis zu einer neueren Version jedoch nicht sehen. Benutzer von CSNav können mit der kommenden neuen Version Dateien im neuen Format heraufladen und den Namen desjenigen sehen, der eine Datei heraufgeladen hat.

Andere Programme:

In der Terminalemulation werden die Befehle BROWSE, DIRECTORY und LIST andere Dateiformate anzeigen. Ein neuer Befehl, INVENTORY, ist hinzugekommen, der ein schnelles Anzeigen von Dateien ermöglicht. Hier einige Beispiele mit Aufzeigung aller Möglichkeiten:

BROWse Format Beispiel

[76703,4363] Mike Schoenbach [SYSOP]

POLICIES.TXT

Text, Bytes:123456789, Count:321019, 30-Oct-94(15-Nov-94)

Title : Practice Forum Rules & Operating Procedures

Keywords: PRACTICE FORUM GUIDELINE POLICY RULES OPERATING PROCEDURE
AGREEMENT

This file outlines the purpose and design of the Practice Forum, our Forum Rules and Operating Procedures, and the entire agreement between you and the Forum Administrator concerning your participation in this Forum.

DIR Format Beispiel

[76703,4363] Mike Schoenbach [SYSOP]

POLICIES.TXT

Text, Bytes:123456789, Count:321019, 30-Oct-94(15-Nov-94)

LIST Format Beispiel

```
POLICIES.TXT 2  
1234.5K 15-Nov-94 Practice Forum Rules & Operating Procedures
```

INV Format Beispiel

```
POLICIES.TXT 2 123K Practice Forum Rules & Operating Procedures
```

Die Befehle BROWse und DIRectory werden weiterhin die Dateigröße in Byte anzeigen. Die Befehle LIST und INVentory werden je nach Dateigröße die Angaben in "b" für Byte, "K" für Kilobyte und "M" für Megabyte anzeigen. Hier einige Beispiele:

Kommando	Dateigröße	Format	Beispiele
BRO	Alle	Byte	Byte: 123456789
DIR	Alle	Byte	Byte: 123456789
LIST	1 -9999 10K-9999K 10M-999M	Byte Kilobyte Megabyte	1234b 1234.5K 123.3M
INV	1 -999 1K -999K 1M -999M	Byte Kilobyte Megabyte	999b 999K 999M

Benutzer von OLR wie TapCIS, OzCIS, AutoSig und andere benötigen zur einwandfreien Weiternutzung, insbesondere aufgrund der neuen Dateidarstellung, ein Update. Hierzu sind die Hersteller oder Vertreiber der jeweiligen Software zu befragen.

3. NEUER COPYRIGHT-HINWEIS

Die neue Forumssoftware zeigt einen anderen Copyright-Hinweis beim Heraufladen von Dateien in Bibliotheken an. Es ist nunmehr erforderlich, das Wort "AGREE" einzugeben. Dieses muß nach Anzeige des Copyright-Hinweises erfolgen, der folgendermaßen aussieht:

```
Copyrighted information must not be placed on the  
Service without the permission of the owner or  
persons specifically authorized to grant this  
permission. You must either have the right to  
use and distribute information of another, or  
have created the Information and be the owner of  
it to be assured that your upload does not  
violate copyright and other applicable laws. By  
proceeding with an upload you represent and  
agree that you are the owner of it, or are acting  
with the specific permission of the owner or  
other person authorized to grant these rights.
```

```
Do you Agree? (AGREE/<CR>)
```

Nutzer von Programmen in der Terminalemulationen oder OLR sehen diesen Hinweis sofort. Nutzer von OLR wie TapCIS, OzCIS oder AutoSig benötigen zum Heraufladen von Dateien ein Update.

Der CompuServe Information Manager, CSNav oder OzWIN werden in deren nächster Version den Copyright-Hinweis beinhalten. Für weitere Informationen sind die Hersteller oder Vertreiber der jeweiligen Software zu befragen.

Die Änderungen werden nicht die Fähigkeiten der Nutzung von OLR zum Heraufladen von Dateien außerhalb der Online-Zeit innerhalb von CompuServe beschneiden. Neue Versionen werden den Copyright-Hinweis zusammen mit den übrigen Tätigkeiten bei der Definition zum Heraufladen einer Datei unterstützen.

Das Heraufladen von Dateien mit OLR kann dann wie vorher automatisch erfolgen, ohne daß man beim Heraufladen zugegen sein muß.

4. EMAILVERSAND INNERHALB VON FOREN

Die neue Forumssoftware schließt auch einige Änderungen in der Berechnung von Email, die als Forumsnachricht versendet wird, ein. Die Art und Weise der Berechnung für Email und weitergeleitete Nachrichten aus Foren wird geändert. Dies geschieht folgendermaßen:

Status des Forums	Nachrichten-Weiterleitung als Email	Email innerhalb eines Forums verfassen
Basic (Free)	keine Berechnung	* Postage Due (zusätzliche Berechnung)
Extended Services (Connect Time Charge)	Postage Due bei Weiterleitung einer mehr als eine Woche alten Nachricht	keine zusätzliche Berechnung

* Email von CompuServe Mitgliedern mit Sponsored Account oder mit einem Free Flag (keine Berechnung der Kosten in bestimmten Foren mit Status Extended Services) ist immer ohne zusätzliche Berechnung.

Email als weitergeleitete Forumsnachricht:

Eine Nachricht wird, wenn diese als älteste Nachricht im Forum gelöscht werden soll, um Platz für neue Nachrichten zu schaffen, und der Empfänger hat diese Nachricht noch nicht gelesen, dem Empfänger als Email zugestellt.

Dieses geschieht ohne zusätzliche Kosten in allen Foren mit dem Status Basic (Free).

In den Foren mit dem Status Extended Services (Connect Time Charge) werden für die Weiterleitung von ungelesenen Nachrichten nur Kosten berechnet, wenn die weiterzuleitende Nachricht älter als eine Woche ist.

Weiterhin wird der Titel dieser weiterzuleitenden Nachricht der gleiche sein, wie als Forumsnachricht. Zur Zeit trägt eine solche weitergeleitete Nachricht als Titel "Message scrolled from ... Forum". Dieses gabe jedoch häufig Anlaß zu Verwirrungen, wenn dann der besagte Titel bei einer Antwort auf eine solche Nachricht nicht geändert wurde. Die

weitergeleitete Nachricht beginnt ferner zukünftig mit dem Hinweis "This message has scrolled to you from the ... Forum". Zusätzlich wird der Nachrichtenkopf, dessen erste Zeile mit dem Nummernzeichen (#) um ein Zeichen versetzt wird, damit OLR korrekt arbeiten, ebenfalls hinzugefügt.

Email innerhalb eines Forums verfassen:

Email aus Foren mit dem Status Basic (Free) wird Postage Due (also mit zusätzlichen Kosten) empfangen. Dagegen kann Email aus Foren mit dem Status Extended Services (Connect Time Charge) ohne zusätzliche Kosten empfangen werden.

Email von CompuServe Mitgliedern mit Sponsored Account oder mit einem Free Flag kann immer ohne zusätzliche Kosten empfangen werden.

(c) der Originalfassung
CompuServe Incorporated, März 1995

(c) dieser großteils originalgetreuen Übersetzung
Ullrich Bauer [72241,2527], Bibliotheks-Sysop PCpro



Novizen-Ecke von Wolfgang Rölfke (100341,2744)

In dieser Rubrik möchten wir regelmäßig auf häufig gestellte Fragen eingehen und Grundlagen vermitteln. Für Anregungen sind wir sehr dankbar!

Arbeiten mit WinCIM

D A S F O R U M

-> Aus welchen Teilen besteht ein Forum?

Die überwiegende Anzahl der Foren besteht aus drei Bereichen:

a) dem Nachrichtenbereich

Im Nachrichtenbereich befinden sich die Nachrichtensektionen. Jedes Forum hat bis zu 24 Nachrichtenbereiche.

b) dem Bibliothekenbereich

Im Bibliotheksbereich befinden sich die Bibliotheken. Jedes Forums hat bis zu 24 Bibliotheken.

c) dem Konferenzbereich

Im Konferenzbereich befinden sich die Forums-Konferenzräume. Jedes Forum hat bis zu 24 Forums-Konferenzräume.



-> Wie erhalte ich eine Liste der vorhandenen Nachrichtensektionen, Bibliotheken und Konferenzräume?

Diese Liste erscheint jedesmal, wenn einer der Bereiche ausgewählt wird. ACHTUNG: Durch einen Programmfehler werden diese Listen bis zur WINCIM-Version 1.3.1 einschließlich nicht automatisch auf den neuesten Stand gebracht, wenn sich etwas ändert. Um die Aktualisierung zu erzwingen, kann man jedoch das folgende tun:

- 1) Das Forum verlassen
- 2) Unter "SPEZIAL:FORUM-DATENBANK" dieses Forum löschen > Ist es mehrmals aufgeführt: alle Einträge dafür löschen
- 3) Das Forum wieder betreten



-> Wie schalte ich das Forum-Logo, das beim Eintritt in ein Forum erscheint, an/ab?

Unter "Spezial:Persönliche Einstellungen:Foren" ist das Ankreuzfeld "Forumlogo anzeigen" zu finden. Hier kann man die Anzeige des Logos an- oder abschalten.



-> Wie erhalte ich eine Anzeige der Nachrichtensektions-/Bibliotheks-Nummern?

Unter "Spezial:Persönliche Einstellungen:Foren" ist das Ankreuzfeld "Bibliotheksnummern anzeigen" zu finden. Hier kann man die Anzeige der Bibliotheksnummern an- oder abschalten. An derselben Stelle befindet sich "Nachrichtennummern anzeigen". Dies schaltet nicht etwa die Nachrichtennummern, sondern die NachrichtenSEKTIONSnummern an oder ab.



-> Wie schalte ich die Anzeige der "Neuigkeiten" (NEWS FLASH) an oder ab?

Unter "Spezial:Persönliche Einstellungen:Foren" ist das Ankreuzfeld "Kurzmeldungen anzeigen" zu finden. Hier kann man die Anzeige der Neuigkeiten an- oder abgeschaltet werden.



-> Wie ändere ich meinen Forumsnamen?

Dazu gibt es 3 Möglichkeiten:

- a) "Konferenz:Forumsname ändern"
- b) "Spezial:Persönliche Einstellungen:Foren>Weiter"
- c) "Forumsname setzen"

Die Möglichkeit (a) ändert den Forumsnamen für alle Konferenzräume und die Ansicht "Anwesende" (nur für CIM-Benutzer!). Dasselbe gilt für Möglichkeit (b). Möglichkeit (c) ändert den Mitgliedseintrag in der Forumskartei; da nicht in allen Foren der Mitgliedseintrag geändert werden kann, ist die Möglichkeit (c) oft nicht zulässig und ergibt dann eine Fehlermeldung. Als Forumsname können fast alle Buchstaben und Zeichen verwendet werden, es gibt nur wenige Einschränkungen. Der Name SYSOP jedoch kann niemals verwendet werden und deutet, falls er in einem Namen vorkommt, daher darauf hin, daß es sich WIRKLICH um einen SysOp dieses Forums handelt (zur Sicherheit sollte man aber in jedem Fall eine Blick in das SysOp-Verzeichnis des Forums werfen!).



-> Wo finde ich das SysOp-Verzeichnis des Forums?

Unter "Spezial:Hinweise" finden sich verschiedene Informationstexte, unter anderem auch das SysOp-Verzeichnis des Forums.



-> Wo finde ich eine Beschreibung der Nachrichtensektionen und Bibliotheken des Forums?

Unter "Spezial:Hinweise" finden sich verschiedene Informationstexte, unter anderem auch die Beschreibung der Nachrichtensektionen und der Bibliotheken.



-> Wie erkenne ich, welche anderen Forumsmitglieder sich im Moment im Forum aufhalten?

"Konferenz:Anwesende" öffnet ein Fenster, in dem alle Anwesende im Forum aufgelistet sind. Zu jedem Eintrag finden sich außerdem noch die folgenden Angaben:

- CompuServe-Mitgliedsnummer (UID)

- CompuServe-Knoten, über den derjenige eingeloggt ist; dies ist eine Abkürzung, die aus drei Buchstaben besteht und so darauf hinweist, aus welcher Gegend dieses Mitglied anruft. Bei der Einwahl über die Datex-Dienste oder ISDN läßt die Knotenabkürzung jedoch grundsätzlich keine Rückschlüsse auf die Gegend zu, aus der das jeweilige Mitglied anruft, da sich Datex einen freien Knoten irgendwo in Deutschland sucht und es für ISDN im gesamten deutschsprachigen Raum nur eine Einwahlmöglichkeit (in München) gibt.

- Konferenz-Raumnummer, in dem sich der Betreffende gerade aufhält. Ist er in keinem Konferenzraum, lautet die Angabe meist "L", kann aber auch "F" oder "M" sein (alle diese Buchstaben sind für WinCIM-Benutzer freilich ohne praktische Bedeutung).

- Jobnummer; Nummer, die in (Klammern) dargestellt wird. Diese Nummer dient nur der internen Verwaltung von CompuServe und stellt weder eine wichtige Information für WinCIM-Benutzer dar, noch wird sie von ihnen für irgendetwas benötigt.

ACHTUNG: Ab der WinCIM-Version 1.4 wird diese Liste nicht mehr automatisch auf den neuesten Stand gebracht, wenn z.B. ein Mitglied das Forum betritt, verläßt oder seinen Namen ändert. Um eine aktuelle Liste zu erhalten, muß dann die Schaltfläche "Aktualisieren" gedrückt werden!

NACHRICHTEN

-> Wie schreibe ich eine Nachricht?

Nachrichten werden geschrieben, in dem man die Option "Nachrichten/Forumsnachricht verfassen" anwählt. Es öffnet sich dann ein Fenster, in dem die folgenden Dinge eingetragen werden können:

a) Betreff (Thema/Titel)

In dieses Feld kommt der Titel der Nachricht. Es ist kein Problem, wenn verschiedene Nachrichten denselben Titel haben, da jede Nachricht durch eine automatisch vergebene Nachrichtennummer eindeutig bestimmt wird.

b) An (linkes Feld = Name)

In dieses Feld kommt der Name des Empfängers. Wenn die Nachricht nicht privat (siehe unten) ist, kann sie von jedem Forumsmitglied gelesen werden. Betritt der Empfänger das Forum, so erhält er einen Hinweis, daß eine Nachricht auf ihn wartet. Es gibt außerdem noch die folgenden Adressiermöglichkeiten:

SYSOP: Die Nachricht kann von allen Forumsmitgliedern gelesen werden. Betritt ein SYSOP das Forum, so erhält er den Hinweis, daß eine Nachricht auf ihn wartet.

*SYSOP: Die Nachricht kann nur vom Chef-SysOp des Forums gelesen werden. Wenn er das Forum betritt, erhält er einen Hinweis auf die wartende Nachricht.

ALLE: Die Nachricht kann von allen Forumsmitgliedern gelesen werden.

c) An (rechtes Feld = CompuServe-Mitgliedsnummer (UID))
In dieses Feld kommt die "Adresse" des Empfängers. ACHTUNG! Die Nachricht wird IMMER an diese Adresse geschickt, ganz gleich, welcher Name unter "Name" angegeben wurde! Auf die UID kann nur dann verzichtet werden, wenn die Nachricht an ALLE, SYSOP oder *SYSOP (siehe oben) geschickt wird.

d) Forum
Hier wird das Forum ausgewählt, für das die Nachricht bestimmt ist. ACHTUNG: Die Nachricht wird auf jeden Fall in dieses Forum geschickt, auch dann, wenn der Empfänger dort nicht Mitglied ist!

e) Bereich (Nachrichtensektion)
Hier wird die Nachrichtensektion ausgewählt, für die die Nachricht bestimmt ist.

f) Sicherheitskopie
Beim Ankreuzen von "Sicherheitskopie" wird eine Kopie der Nachricht erstellt und beim Versenden in der Dateiablage abgelegt.

g) Privat
Wird "Privat" angekreuzt, so wird aus der Nachricht eine private Nachricht, die nur vom Absender und vom Empfänger gelesen oder gelöscht werden kann. In einigen Foren sind keine privaten Nachrichten erlaubt, so daß man dann das Feld "Privat" auch nicht ankreuzen kann.

h) Per Post
Wird dieses Feld angekreuzt, so wird die Nachricht nicht in das angegebene Forum, sondern von dort heraus in die CompuServe-Mail gesandt und kommt dann im Postfach des Empfängers an. ACHTUNG: Je nach dem, aus welchem Forum heraus dieser Brief gesandt wird, muß der Empfänger eine "Nachgebühr" entrichten!

i) Text der Nachricht
Der Text der Nachricht. Es können sämtliche Zeichen verwendet werden, die es gibt. Allerdings mag es vorkommen, daß der Empfänger nicht alle dieser Zeichen auch sehen kann, wenn er z.B. eine andere Zeichensatzeinstellung gewählt hat.

Durch Drücken der "SENDEN"-Taste wird die Nachricht sofort abgeschickt; "POSTAUSGANG" befördert die Nachricht zunächst nur in den Postausgangskorb des Absenders (von aus wo sie dann später z.B. zusammen mit anderen Nachrichten auf einmal versandt werden kann).



-> Was ist eine "Themenkette"

Eine Themenkette entsteht, wenn Nachrichten beantwortet werden. Die ursprüngliche Nachricht bildet dann das erste Glied der Kette und jede Antwort auf diese Nachricht verlängert die Kette um ein Glied. In Themenketten und etwaigen Unterketten (also Antworten auf Antworten) kann man beliebig auf- und abblättern. (Anmerk. mv: Eine Themenkette wird auch als "Thread" bezeichnet.)



-> Wie beantworte ich eine Nachricht?

Indem in dem Fenster, das die Nachricht enthält, die Taste "ANTWORT" gedrückt wird. Dann öffnet sich ein zusätzliches Fenster, in dem alle Angaben, die für den Versand einer Nachricht erforderlich sind, bereits ausgefüllt sind. Die Antwort wird außerdem automatisch mit der Bezugsnachricht zu einer Themenkette (siehe oben) verbunden. ACHTUNG! Wird bei einer Nachricht aber

- der Empfänger oder
- das Thema oder
- das Forum oder
- die Nachrichtensektion

geändert, so wird aus der "Antwort" automatisch eine neue Nachricht, die nicht mehr mit der Themenkette verbunden ist, also dann wieder das erste Glied einer neuen Kette bildet.

Nachrichten können natürlich auch durch das normale Schreiben einer Nachricht beantwortet werden. ACHTUNG: In diesem Fall wird die neue Nachricht aber nicht mit der Themenkette verbunden, auch dann nicht, wenn Empfänger, Thema, Forum und Nachrichtensektion übereinstimmen. Die Option "Forumsnachricht verfassen" bewirkt also IMMER, daß diese Nachricht das erste Glied einer neuen Themenkette wird.



-> Meine Nachricht ist verschwunden?

Das "Verschwinden" einer Nachricht kann drei Gründe haben:

a) Die Nachricht ist aus dem Forum herausgefallen ("herausgescrollt")
Jedes Forum kann nur eine bestimmte Anzahl von Nachrichten im Vorrat halten. Ist diese Anzahl ausgeschöpft, so wirft jede neu hereinkommende Nachricht die jeweils älteste vorhandene aus dem Forum hinaus. Aus einem Forum hinausfallende Nachrichten sind verloren und können nicht mehr zurückgeholt werden. In vielen Foren werden Nachrichten, die hinausfallen und die der Empfänger noch nicht gelesen hat, AUTOMATISCH in sein CompuServe-Postfach nachgesandt, wobei für die Nachsendung dann "Nachgebühren" entrichtet werden müssen. In den meisten Foren ist eine Scrollrate von 5-21 Tagen üblich.

b) Die Nachricht wurde gelöscht
Entweder der Absender oder der Empfänger einer Nachricht können die Nachricht löschen. Bei offenen (nicht privaten) Nachrichten kann auch ein SysOp des Forums die Nachricht löschen, wenn sie zum Beispiel

- gegen die CompuServe-Betriebsbestimmungen oder die Forumsbestimmungen dieses Forums verstößt. In diesen Fällen ist es auch möglich, daß ein SysOp anstatt des Löschens die Möglichkeit des Privatisierens der Nachricht wählt, sie also weiterhin vorhanden ist, doch nun nur noch vom Absender und vom Empfänger gelesen werden kann.

- in diesem Forum mehrmals vorhanden ist (cross-posting)

- der Empfänger die Nachricht gelesen hat und die Nachricht für die anderen Forumsmitglieder ohne Bedeutung ist.

- Antworten auf Nachrichten, die aus dem Forum herausgefallen sind, sobald der

Empfänger sie gelesen hat.

c) Die Nachricht sieht nur so aus, als ob sie verschwunden wäre. WinCIM merkt sich nach jedem Forumsbesuch die Nachrichtennummer der letzten gelesenen Nachricht und zeigt danach nur noch die Nachrichten an, die eine höhere Nachrichtennummer besitzen. Will man also eine Nachricht lesen, deren Nachrichtennummer UNTER dieser zuletzt gelesenen Nachricht liegt, so muß man entweder diese Nachrichtennummer explizit angeben (NACHRICHTEN:SUCHEN:NUMMER) oder die Nummer der zuletzt gelesenen Nachricht entsprechend herabsetzen (SPEZIAL:FORUMSOPTIONEN:LETZTE NACHRICHT). Es ist auch möglich, das Datum für die Nachrichten, die noch angezeigt werden sollen, herabzusetzen, um ältere Nachrichten zu finden (NACHRICHTEN:DATUM SETZEN).



-> **Was mache ich, wenn ich eine Nachricht gelesen habe?**

Da jedes Forum nur eine bestimmte Anzahl von Nachrichten auf Vorrat halten kann, sollten für die Öffentlichkeit unwichtige Nachrichten vom Empfänger SOFORT nach dem Lesen GELÖSCHT werden, um mehr Platz für wichtige Nachrichten aufzusparen. Folgende Nachrichten gelten zum Beispiel als für die anderen Forumsmitglieder "unwichtig":

- a) Nachrichten, deren Inhalt aus "Hallo", "Danke" und ähnlichem besteht.
- b) Nachrichten, deren Themen nur für den Empfänger und den Absender von Bedeutung sind.
- c) Nachrichten, die sich auf ein vergangenes Ereignis beziehen und nun keinen Informationwert mehr haben.
- d) private Nachrichten

In vielen Foren werden Nachrichten der Kategorie a), b) und c) routinemäßig von den SysOps gelöscht, sobald der Empfänger sie gelesen hat bzw. das Ereignis, auf das sie sich bezogen haben, vorüber ist.

BIBLIOTHEKEN

-> **Wie kann ich mir eine Bibliothek ansehen?**

Indem man "Bibliothek" anwählt. Es öffnet sich ein Fenster, in dem die Bibliothek, die man sich ansehen möchte, bestimmt werden kann.



-> **Wie kann ich eine Datei in die Bibliothek legen?**

Durch das Anwählen von "BIBLIOTHEK:DATEI BEITRAGEN" öffnet sich ein Fenster, in dem alle Angaben zu der Datei, die man in eine Bibliothek senden möchte, ausgefüllt werden müssen.



-> Wann ist eine Datei, die ich in eine Bibliothek gesandt haben, für die anderen Forumsmitglieder vorhanden?

Nach der Übertragung der Datei dauert es aus Gründen der internen Verwaltung des Forums und CompuServes meist noch bis zu 48 Stunden, bis die Datei dann auch wirklich in der Bibliothek aufgeführt wird. Es ist in jedem Fall auch sinnvoll, den SysOp durch eine Nachricht darauf aufmerksam zu machen, daß man eine neue Datei in die Bibliothek geschickt hat.



-> Die Datei, die ich gesandt habe, war die falsche. Was nun?

Jeder, der eine Datei in die Bibliothek gesandt hat, kann diese auch selbst wieder löschen. Hat die "richtige" Datei allerdings denselben Namen, wie die falsche (oder bei einem Update z.B.), so wird die neue Datei einfach unter demselben Namen wie die alte in die Bibliothek gesandt und wird diese dann automatisch ersetzt. ACHTUNG: Das Löschen und Ersetzen einer Datei dauert bis zu 48 Stunden. Soll im Einzelfall ein schnelleres Löschen gewünscht werden, muß man unbedingt den SysOp mit einer Nachricht darauf aufmerksam machen!

G E S P R Ä C H E

-> Welche Möglichkeiten gibt, es mich im Forum mit anderen Forumsmitgliedern direkt zu unterhalten?

Grundsätzlich gibt es 3 Möglichkeiten:

- a) das Zweiergespräch
- b) Das Gruppengespräch
- c) Das Gespräch in einem Forums-Konferenzraum



-> Wie komme ich in ein Zweiergespräch?

In ein Zweiergespräch gelangt man, indem man den gewünschten Gesprächspartner einfach anspricht.



-> Wie komme ich in ein Gruppengespräch?

In ein Gruppengespräch gelangt man, indem man entweder die gewünschten Gesprächspartner dazu einlädt oder selbst von jemandem eingeladen wird und die Einladung annimmt. Eine Einladung kann man aussprechen, wenn man unter "Konferenz:Einladen" die jeweiligen Gesprächspartner auswählt.



-> Warum antwortet ein Gesprächspartner nicht, wenn ich ihn zu einem Gruppengespräch einlade oder für ein Zweiergespräch anspreche?

Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten:

- a) Er hat einfach keine Lust zu einem Gespräch.
- b) Er benutzt einen sogenannten "Offline-Reader". In diesem Fall wird die Einladung gar nicht erst durchgestellt, obwohl es für den, der ihn einlädt, so aussieht.
- c) Er hat die Option "Einladungen immer ablehnen" eingestellt; in diesem Fall erhält er auch keine Einladung.
- d) Er ist beim Up- oder Downloaden. Auch in diesem Fall erhält er keine Einladung.
- e) Er ist SYSOP und gerade mit Arbeiten beschäftigt. Ist dies der Fall, erhält er ebenfalls keine Einladung.



-> Wie lehne ich Einladungen an mich generell ab bzw. umgekehrt?

Unter "Spezial:Persönliche Einstellungen:Konferenz" sind die Ankreuzfelder "Einladungen an- und ablehnen" und "Gespräche an- und ablehnen" zu finden. Mit "Einladungen" sind Gruppengespräche gemeint und mit "Gespräche" Zweiergespräche. "Immer ablehnen" bei einer Einladung bedeutet, daß man von einer Einladung gar nicht erst Kenntnis erhält (und derjenige, der einlädt, erhält KEINEN Hinweis auf die Ablehnung), während "annehmen" bei der Einladung bedeutet, daß das System jedesmal fragt, ob eine Einladung angenommen werden soll, oder nicht. "Annehmen" bei einem Gespräch heißt, daß man direkt von einem anderen Forumsmitglied angesprochen werden kann und "ablehnen", daß man gar nicht erst Kenntnis von dem Gesprächsversuch erhält (wiederum, ohne daß der andere einen Hinweis auf die Ablehnung erhält). Das alles ist zwar nicht unbedingt logisch, doch nach mehrmaligem Durchlesen sollte sich der "Aha-Effekt" eingestellt haben...

K O N F E R E N Z

-> Wie nehme ich an einem Gespräch im Forums-Konferenzraum teil?

Indem man einfach den Forums-Konferenzraum betritt. Dies geschieht, in dem man zunächst "Konferenz:Raum betreten" auswählt und dann den gewünschten Raum und "Teilnehmen" wählt. "Mithören" ermöglicht es, eine Konferenz mitzuhören, ohne den Raum zu betreten (sozusagen "durch das Fenster"). Private Konferenzräume, zu denen jemand keinen Zutritt hat, können natürlich von ihm nicht betreten oder abgehört werden.



-> **Wie erkenne ich, ob sich in einem Konferenzraum jemand aufhält?**

Dazu gibt es drei Möglichkeiten:

a) Im "Anwesende"-Fenster ist in der Einstellung "Alle" für jedes ausgewählte Mitglied ganz rechts unten ein Buchstabe oder eine Zahl sichtbar. "L", "F" oder "M" bedeutet, daß sich derjenige NICHT in einem Konferenzraum aufhält (sonst nichts!), während eine Zahl den Konferenzraum zeigt, in dem er gerade ist.

b) Im "Anwesende"-Fenster eine Raumnummer angeben und einen kleinen Moment warten -es wird dann eine Liste der Leute angezeigt, die sich in diesem Raum befinden. Zur Gesamtdarstellung (Anwesende im Forum) "Alle" auswählen.

c) "Konferenz:Raum betreten" führt nicht etwa dazu, daß man einen Raum betritt, sondern nur dazu, daß eine Liste der vorhandenen Räume angezeigt wird. Für jeden Raum gibt es außerdem die Information, wieviele Leute gerade darin sind.

Dieser Text wird vom Autor regelmäßig erweitert, ergänzt und auf den neuesten Stand gebracht. Er ist in den folgenden Foren in der jeweils aktuellsten Version erhältlich (kein EMail-Versand):

GO PCONLINE (Allgemeines)
GO PEARL (Forumsinfo/Hilfe)



Datenspiegel

An dieser Stelle werden einige empfehlenswerte Programme aus verschiedenen Foren dargestellt. Wenn Sie anderen "Kunterbunt"-Lesern eine Datei empfehlen möchten, langt eine kurze CIS-Mail an unsere Adresse (siehe [Impressum](#)).



Dateiname: AW21D1.ZIP
Forum: MagnaMedia (MAGNA)
Bereich: WINDOWS-Programme
Beitrag von: 74774,1662
Größe: 783089

Titel: Astro-World v2.1-8d <ASP>, Teil 1/2

Von Peter Buddendiek. Radix-, Synastrie und Tansit-Horoskop unter Windows 3.1x. Deutschsprachige Version. Umfangreiche Auswertungen: Ausdruck Radix ca. 30 Seiten, Synastrie 6 Seiten. Registrierung: DM 95.-. Profiversion erlaubt das Editieren eigener Texte sowie die Ausgabe der Auswertungen in eine ASCII- oder RTF-Datei. (DM 225) [Shareware] [Downloadzeit: 57 min (2400), 14 min (9600), 8 min (14400)]



Dateiname: PAPER.ZIP
Forum: MagnaMedia (MAGNA)
Bereich: WINDOWS-Programme
Beitrag von: 74431,2532

The Greatest Paper Airplaneds

Erinnern Sie sich noch an die Zeiten, als Sie als Kind Papierflieger gebastelt hat? Wer dazu wieder einmal Lust hat, findet in "The Gratest Paper Airplanes" ein tolles Hilfsmittel! Das grafisch sehr schön umgesetzte Programm erklärt in Schritt-für-Schritt-Anleitungen, wie aus einem Bogen Papier die tollsten Papierflugzeuge gefaltet werden können. Nicht nur für PC-Besitzern mit Kindern empfehlenswert!



Dateiname: MAHJON.ZIP
Forum: Pearl Agency (PEARL)
Bereich: Computerspiele
Beitrag von: 100543,1041
Größe: 234825

Titel: Mahjongg für Windows

Mahjongg-Programm für Windows mit Drachenaufstellung und mehreren Spielstein-Motiven. Shareware-Programm, Autor Ron Balewski, stammt von einer Sampler-CD; entpackte Dateien in ein Verzeichnis kopieren und MJWIN aufrufen - Viel Spaß!



Dateiname: PSYCHO.EXE
Forum: Pearl Agency (PEARL)
Bereich: Heim + Hobby
Beitrag von: 100450,1701
Größe: 40753

Titel: Psychoanalyse

Dieses Programm (Windows) ermöglicht es dem Anwender, bei sich selbst eine Psychoanalyse/Selbstanalyse vorzunehmen und damit unerwünschte Zustände zu verbessern. Es ist auf alle Lebensbereiche universell anwendbar. Das Programm ist sehr kompakt und daher nicht komprimiert. Es benötigt zu seiner Ausführung die Datei "vbrun300.dll". Und nun viel Spaß bei der SELBST-Analyse bzw. PSYCHO-Analyse.



Dateiname: PSC.EXE
Forum: Deutsches Windows-Forum (GERWIN)
Bereich: GERWIN Grafik/DTP
Beitrag von: 72662,3156
Größe: 163942

Titel: PCS v2.0 - professionelles Capture (DOS & WIN)

PCS v2.0 ist eine Kombination aus Windows- und DOS-Programmen zur Erstellung von Screencaptures. WinCapture "fotografiert" Fenster, definierte Ausschnitte bzw. die gesamte Arbeitsoberfläche; DosCapture nimmt den Standard-VGA-Bildschirm und legt ihn als PCX-Datei ab. Ein neues Tool von JASC, den Schöpfern von PaintShopPro.
DL(2400) 12:00 DL(9600) 03:00



Dateiname: AVON.EXE
Forum: Deutsches Windows-Forum (GERWIN)
Bereich: Diesen Monat neu
Beitrag von: 100106,1164
Größe: 473103

Avon f. Win - Vorwahlnummern in Deutschland

Datenbank aller Vorwahlen der BRD (Sharewareversion nur alte Bundesländer enthalten), Suchfunktionen anhand Ort Vorwahl finden und umgekehrt anhand einer Vorwahl die zugeordneten Orte finden, Staatenkennzahlen auch enthalten
DL(2400) 36:00 DL(9600) 09:00



Dateiname: OFFICE.EXE

Forum: PC Professionell (PCPRO)
Bereich: Windows-Anwendungen
Beitrag von: 72241,2527
Größe: 967053

Titel: Lifestyle's Office-Paket: Adrett, Momento & Co.

Office-Paket bestehend aus den bekannten Programmen Adrett (Datenbank für personenbezogene Daten), Momento (Tagesterminplaner und Erinnerungsprogramm), Cards & Labels (Druck von Visitenkarten und Etiketten) und KurzBrief (Gesprächsnotizen und Kurzfaxe schnell schreiben und ausgeben) zum günstigen Komplettpreis. Dt. Shareware; Reg.-Gebühr DM 149,00; hochgeladen vom Autor selbst, Matthias Ewert, 100276,3555. Ladezeit (9600 bps): 17:40 min., selbstentpackendes Archiv.



Dateiname: BSNCDE.EXE
Forum: PC Professionell (PCPRO)
Bereich: Windows-Anwendungen
Beitrag von: 72241,2527
Größe: 184688

Titel: BusinessCards V2.2: universelle Datenbank

Ermöglicht die Organisation und Verwaltung ganzer Datensammlungen in textbasierender Form einschließlich des Ausdrucks. Kompakt, schnell und einfach zu organisieren, sehr leicht zu erlernen. Eines der zehn besten Shareware-Programme in Deutschland. Siehe Datei BSNCDD.EXE für Version mit dt. Oberfläche! US-Shareware; Reg.-Geb. US\$ 29.95 (SWREG #4073); hochgel. vom Autor selbst, Michael Dvrokin, 73773,2527. Ladezeit (9600 bps): 3:20 min.; selbstentp. Archiv.



Dateiname: MADON.EXE
Forum: DMV-Verlag (DMVGER)
Bereich: Neu diesen Monat
Beitrag von: 74431,650
Größe: 49659

Titel: Madonna für Windows

Madonna für Windows: Bildschirmschoner mit "Nackedei" Madonna! DL (2400) 04:00 min DL (9600) 01:00 min



Dateiname: Datei-Info für PHOTO.EXE
Forum: DMV-Verlag (DMVGER)
Bereich: Multimedia
Beitrag von: 74431,650
Größe: 245568

Titel: Photo Show 3D

Photo Show 3D: Dieser Bildschirmsschoner bindet eine individuelle GIF- oder PCX-Grafik ein, die dann innerhalb eines bunten Sternenhimmels erscheint. Vorgestellt in Higscreen HIGHLIGHTS 3/95. DL (2400) 19:00 min DL (9600) 05:00 min



Vorschau

Die nächste "Kunterbunt"-Ausgabe erscheint am Sonntag, dem 16. April. Folgende Themen stehen schon fest:

- **WinCIM 1.4 - Was bringt er Neues?**
- **Novizen-Ecke: Offline Reader. Mit sogenannten Autopiloten, Navigatoren oder Offline-Readern läßt sich nicht nur so mancher Dollar sparen, sondern komfortabel und flexibel durch den Online-Dienst surfen. In der kommenden Ausgabe stellen wir Ihnen einige Offline-Reader mitsamt ihren Vor- und Nachteilen vor. Selbstverständlich erläutern wir auch die Funktionsweise dieses Programmgenres.** *(Der Beitrag war schon für diese Ausgabe geplant, aber leider trafen die versprochenen Texte nicht rechtzeitig ein. (mv))*

... und wie immer aktuelle News und interessante Leserbriefe! Die Ausgabe 3 von "Kunterbunt" können Sie ab dem 16. April in folgenden Foren herunterladen:

- **MagnaMedia (MAGNA, Bibliothek "Download-Tips")**
- **PC Professionell (PCPRO, Bibliothek "Grundsätzliches")**
- **Pearl Agency (PEARL, Bibliothek "Forumhilfe/Info")**
- **Deutsches Windows-Forum (GERWIN, Bibliothek "OnLine Intro")**
- **DMV Forum (DMVGER, Bibliothek "Grundausrüstung")**

Hallo Sysops! Wenn auch Sie die aktuellen "Kunterbunt"-Ausgaben gerne in Ihrem Forum zum Download anbieten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze CIS-Mail an 72662,2045. Danke!



Impressum, Bezug und Copyright

"Kunterbunt" erscheint kostenlos zweiwöchentlich als elektronisches Hypertext-Dokument. Herausgegeben wird es von Michael Vondung (72662,2045), der für den Inhalt im Sinne des Presserechts verantwortlich ist. "Kunterbunt" darf in den unten genannten CompuServe-Foren zur Verfügung gestellt werden (auf Nachfrage erhält jeder Sysop die Veröffentlichungsgenehmigung in seinem Forum), eine Nutzung außerhalb des CompuServe Information Service bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Das Online-Magazin unterliegt dem Copyright von Michael Vondung, das Urheberrecht für die einzelnen Beiträge verbleibt bei den jeweiligen Autoren. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne Erlaubnis verbreitet oder verändert werden.

Herausgeber: Michael Vondung (Redaktionsbüro KeyPress), ViSdP, CIS-ID 72662,2045, Telefon 06347/920-68, Telefax 06347/920-69

Mitwirkende an dieser Ausgabe: Wolfgang Rölfke, Ulrich Bauer, Benny Neumann, Michael Stauber und alle Mitspieler des AD&D-Rollenspiels.

"Kunterbunt" ist immer aktuell aus folgenden Foren herunterzuladen:

- MagnaMedia (MAGNA, Bibliothek "Download-Tips")
- PC Professionell (PCPRO, Bibliothek "Grundsätzliches")
- Pearl Agency (PEARL, Bibliothek "Forumhilfe/Info")
- Deutsches Windows-Forum (GERWIN, Bibliothek "OnLine Intro")
- DMV Forum (DMVGER, Bibliothek "Grundausrüstung")



Neues aus dem Kino

Outbreak

von Benny Neumann, Los Angeles, (75123,1666)

Gestern ist es passiert - DER Film, der die schon immer existierenden Gerüchte über die (geplante?) Entstehung des HIV-Virus (AIDS) gnadenlos und doch recht geschickt in Sliverscreen-Realität packt, ist in der Traumfabrik Hollywood angelaufen.

Wen das Thema interessiert - die Fakten und eine Kurzbeschreibung folgen jetzt:



- **Der amerikanische Originaltitel:** OUTBREAK
- **Die Besetzung:** Dustin Hoffman, Rene Russo, Donald Sutherland, Morgan Freeman, Cuba Gooding Jr.
- **Regie:** Wolfgang Petersen (Das Boot, In the line of fire)
- **Laufzeit:** 120 (kurzweilige) Minuten
- **Deutschlandstart:** Sommer '95

Inhalt

In einem afrikanischen Dorf mitten im Urwald sterben im Jahre 1967 sowohl amerikanische Soldaten als auch die Bevölkerung, zu deren Schutz die Einheiten dorthin versetzt worden waren, an einer seltsamen "Virus-Infektion". Da das Pentagon - zumindest offiziell - eine epidemieartige Ausbreitung dieser todbringenden und ansteckenden Seuche verhindern will, wird dieses Dorf komplett mit Mann und Maus - ganz nach Terminator-Manier - mittels einer "Superbombe" dem Erdboden gleichgemacht.

28 Jahre danach bricht dieser Horror-Virus - durch ein illegal eingeführtes Äffchen - direkt in den Vereinigten Staaten wieder aus. Viele Menschen werden angesteckt, geben die Infektion weiter und sterben binnen kürzester Zeit (natürlich nicht ohne vorher noch ausreichend Kinoblut ausgespuckt zu haben). Zwei militärische Bio-Doktoren (Dustin Hoffman und Rene Russo) gehen - entgegen der Anweisung der Vorgesetzten und Freunde - der Sache nach und entdecken die unglaubliche (echte?) Wahrheit über diesen "intelligenten" Virus.

Wieder ist eine ganze Stadt infiziert - diesmal eine kalifornische - und wieder werden in den inzwischen älter gewordenen Regierungskreisen die gleichen - grauenvollen - Schritte wie in 1967 in Erwägung gezogen. Das Rennen gegen die Zeit und die Verantwortlichen beginnt.

Dustin Hoffman und Cuba Gooding Jr. geben als "unschlagbares" Team allein durch ihre unterschiedlichen Persönlichkeiten dem Film - trotz des todernsten Themas - eine phantastisch, humoristische Untermalung. Die Spannungskurven reißen einen stets in neue, pulssteigernde Situationen, so daß selbst das einfache Anlocken eines Äffchens durch ein kleines Mädchen zum nervenzermürenden Geduldsspiel wird.

Peterson hat, sowohl durch die geschickte Kameraführung als auch das tolle Zusammenspiel der Charaktere, einmal mehr bewiesen, daß ER - als deutscher Regisseur - hier in Hollywood mehr als nur mithalten kann.

(Über den Movie wird in Kürze in der deutschen Kinozeitschrift CINEMA ausführlich berichtet.)

>>> (c) Benny Neumann (Los Angeles) 75123,1666 <<<



Mitschnitt des ersten AD&D Rollenspieles im MAGNA-Media Forum

Spielleitung, Zusammenstellung und Hauptautor: Michael Stauber

Mitspielerliste und Autoren der jeweiligen Texte zu den Aktionen der Figuren (in Klammern: Charaktername, Charakterklasse, Beruf):

Oliver Springhorn (Moa'Om, Mensch, Kleriker), Klaus Jürgen Neumann (Smalltoe Whirlwind, Kender, "Händler"), Claus Vainstain (Yasni Minnespel, Gnom, Illusionist), Marc Nowak (Gorm Peddersen, Halbelf, Magier), Thorsten Jugert (Der Duke, Mensch, Kleriker/Magier), Michael Vondung (Ancoron Mondstaub, Halbelf, Kämpfer/Druide), Christian Fridgen (Quastimololansitefarolex, Zwerg, Kämpfer), Jens Reimöller (Birdie MacBoozy, Mensch, Kämpfer)

Saynburg, Tag 1, früher Nachmittag

Fürst Gutebrecht verschränkte die Hände hinter dem Rücken und sah gelangweilt aus dem Fenster. Dies würde ein wunderschöner Sommertag werden. Wie geeignet für die Jagd. Das ließen die unzähligen Staatsgeschäfte leider nicht zu. Resignierend zuckte er mit den Schultern und genoß die Aussicht, die sich ihm bot. Dadurch, daß die Saynburg auf einem hohen Hügel lag, hatte man auf das umliegende Land einen herrlichen Ausblick. Vor allem aus diesem Arbeitszimmer, obwohl man von den zugigen Türmen noch viel weiter sehen konnte. Dort unten, dicht an den Fuß des Hügels geschmiegt lagen die goldgelben Felder die von den emsigen Bauern des Fürstentums bestellt wurden. Sie hielten ebensowenig von der Hektik und der Aktivität in Saynburg, wie es ihr gutmütiger Fürst tat.

Einzelne Gehöfte und kleinere Ansiedlungen waren wie bunte Farbsprenkel zwischen den Feldern und Weiden verstreut. Weiter westlich begann der Westwald mit seinem undurchdringlichen Dickicht und seinen reichen Wildbeständen. Die scharfen Augen des Fürsten konnten gerade eben noch die Umrisse der Holzfällersiedlung erkennen, die sich unweit des Waldes an eine Bachbiegung schmiegte.

Rechter Hand, auf einer kleinen Erhebung trohnte eine befestigte Anlage, die weithin als der Kämpenbergr bekannt war. Dort hatten bis vor wenigen Jahren eine kleine Schaar von Helden gelebt. Jene Abenteurer hatten in unzähligen Schlachten das Bestehen von Synburg gesichert. Wo mochten jene Wohltäter jetzt sein? Ihre Abenteuer hatten sie in ferne Länder und selbst in die höheren Regionen der Götter und Dämonen geführt. Niemand wußte, wo diese tapferen Recken jetzt weilten. Immerhin waren sie schon vor zwei Jahren ausgezogen, um 'ein Paar Dinge im Norden zu richten', wie sie es damals ausdrückten. Fürst Gutebrecht schüttelte den Kopf.

In jenem Augenblick klopfte es an der Tür und Gutebrecht ließ seine mittlerweile recht trüben Gedanken fahren.

"Herein!" Knarzend öffnete sich die stabile Eichentür und Hauptmann Rainard trat mit klirrendem Kettenhemd ein. Er blieb wenige Schritte vor dem Fürsten entfernt stehen und salutierte stramm. Gutebrecht erwiderte den Gruß nachlässig und nickte dem Hauptmann aufmunternd zu.

"Was gibt es, Soldat?"

Hauptmann Rainard verschränkte die Hände hinter dem Rücken und begann mit seinem Bericht:

"Unsere Patrouille hat in der Nähe des Kämpenberges erneut starke Aktivität von Unlauterem Gesindel festgestellt. Einige Goblins und Kobolde konnten zur Strecke gebracht werden, während es den meisten von ihnen gelang, sich unserer Verfolgung zu entziehen." Gutebrecht seufzte leise und merkte dann an: "Seltsam, daß diese Wesen sich nun auch Tagsüber zeigen. Ich dachte immer, daß sie nur im Schutze der Nacht ihre Verstecke verlassen. Ich finde das beunruhigend, Hauptmann."

Rainard nickte und wippte auf den Fußspitzen. "Der Gedanke kam mir auch schon. Allerdings deuten alle Berichte darauf hin, daß diese Wesen nur im nahen Umkreis um den Kämpenberg gesichtet wurden. Die Ortschaften Merklebach und Weidenfels sind am stärksten betroffen. Einige Bewohner berichten sogar von Untoten, die Nachts ihr Unwesen in den Feldern treiben." Gutebrechts Miene verdüsterte sich. "Untote? In meinen Ländereien? Dagegen muß etwas unternommen werden!" Rainard verschränkte nun seine Arme vor der Brust und sein Gesicht nahm einen verdrossenen, ja fast trotzigem Ausdruck an. "Mein Fürst, ich bitte euch nochmals, mir genügend Handhabe zu geben, um die Anlagen auf dem Kämpenberg einer gründlichen Untersuchung zu unterziehen. Dort geht es nicht mit rechten Dingen zu."

Gutebrecht wischte mit einer herrischen Geste durch die Luft. "Genug davon, Soldat! Ihr wißt, daß ich unseren Freunden das Versprechen gegeben habe, daß keiner meiner Leute einen Fuß in dieses Gemäuer setzen wird. Dabei bleibt es. Eure Aufgabe ist es weiterhin das Umland zu durchkämmen und die Sicherheit meiner Ländereien zu garantieren." Rainards rang mit seiner Beherrschung und er brauchte mehrere Atemzüge, um die Worte des Fürsten zu verdauen.

"Mein Fürst, ich werde auch weiterhin mein Bestes tun, um die Sicherheit von Sayntal zu Garantieren. Jedoch liegt des Übels Wurzel in dem verlassenen Gemäuer auf dem Kämpenberg. Wenn ihr es mir schon nicht gestattet, dort nach dem Rechten zu sehen, dann übertragt diese Aufgabe doch ein paar Abenteurern. Von diesem Gesindel gibt es genug unten in den Tavernen der Stadt. Die meisten sind Fremde aus fernen Ländern. Wenn ihr welche von denen schickt, dann brecht ihr auch euer Wort gegenüber euren Freunden nicht."

Gutebrecht drehte sich zu dem Fenster um und sah hinüber zum Kämpenberg. Untote, in seinen Landen. Das konnte nicht angehen. Fürchterlich! Ging nicht auch ein eisiger Wind von der verlassenen Befestigung dort aus? Wahrlich ... Gutebrecht schauderte und wandte sich an den Hauptmann. "Rainard, dieser Gedanke hat etwas für sich. Suchen sie sich ein paar Abenteurer zusammen und schicken sie sie los. Ich will, daß diese Leute dort oben nachsehen und ausmerzen, was auch immer sich dort eingenistet hat."

Rainard unterdrückte ein Grinsen und salutierte eifrigst. Er hatte schon ein paar 'Freiwillige' im Auge. Während er das Arbeitszimmer des Fürsten verließ verfluchte er den diebischen Kender, der ihm im 'Strammen Elch' seine Börse gemopst hatte. Es konnte nur der Kender namens Smalltoe Whirlwind gewesen sein, der bei seinen seltsamen Freunden am Tisch gesessen hatte. Rainard versuchte sich an jene Typen zu erinnern. Was waren das für Leute gewesen? Am deutlichsten erinnerte er sich an den stämmigen Krieger, der von seinen Freunden Birdie MacBoozy genannt wurde. Dieser Kriegsknecht schien ihm genauso gefährlich wie der muskelbepackte Zwerg, der mit energiegeladener Geduld seine mächtige Streitaxt mit einem Wetzstein bearbeitete. Rainard grübelte versonnen, als er überlegte, wer noch zu jener Gruppe gehörte. Dann entsann er sich der restlichen Einzelheiten. Jener Magier, dem der Kender auf Schritt und tritt folgte, hieß Gorm Peddersen. Dann war da noch der wieselflinke Gnom mit seiner putzigen Robe, der sich Yasni Minnespel nannte. Dann gab es da noch den verschwiegenen und hageren Elfen, der sich als 'Der Duke' vorgestellt hatte. Der Halb-Elf Kleriker Ancoron Mondstaub

hatte sich ständig im Hintergrund gehalten und mit einem seltsamen Amulett, das einem Katzenauge glich, herumgespielt, wenn er nicht gerade mit einem weiteren Kleriker der Runde in religiöse Diskussionen verwickelt war. Rainard nickte. Ja, das waren die Leute, die er im Auge hatte. Mit schnellem Schritt erreichte er den Burghof und schwang sich auf sein Pferd. Auf zum 'Strammen Elch'.

Zwei Stunden später:

Hauptmann Rainard musterte die versammelten Abenteurer mit grimmigen Blick und lehnte sich lässig in seinem Stuhl zurück. Die Taverne war abgesehen von den Abenteurern und einigen hartnäckigen Trinkern fast vollkommen leer. Ohne Mühe hatte er die Gruppe aufspüren können und hier versammelt. Nachdem er ihnen das Anliegen des Fürsten vorgetragen hatte, fasste er nochmals alles zusammen:

"Also, euer Auftrag ist also, alle ungebetenen Besucher aus dem Gemäuer auf dem Kämpenberg zu verjagen. Schaut euch genau um und meldet alle seltsamen Vorkommnisse. Wenn ihr auf Widerstand stoßt, dann schlagt hart zurück. Dort oben hat ausser den rechtmäßigen Besitzern niemand was verloren und jene Besitzer sind halt gerade auf Reisen. Wenn möglich, dann solltet ihr herausfinden, warum es in der Gegend um den Kämpenberg nachts nur so von Untoten und finsternen Gestalten wimmelt."

Rainard sah gespannt in die Runde und nippte an seinem Schwarzbier. "Ach ja, eure Entlohnung beträgt 1000 Goldmünzen pro Person. Solltet ihr unterwegs noch die eine oder andere Verstärkung anheuern, dann gilt dieses Angebot auch für jene Personen." Rainard unterdrückte ein zufriedenes Grinsen, als sich ihm nun die ungeteilte Aufmerksamkeit der Gruppe zuwandte.

"Das wäre eigentlich alles. Noch irgendwelche Fragen?"

(Zug 2:)

Saynburg, Tag 1, früher Nachmittag Taverne 'Strammer Elch'

"Wie erwähnt, die Schätze der Abenteurer sind bestimmt zu gut gesichert, als daß ihr sie euch unter den Nagel reißen könnt. Versucht erst garnicht, es darauf abzusehen."

Rainard ließ die versteckte Drohung eine Weile auf die Abenteurer einwirken. Dann räusperte er sich "Nun denn, hier habt ihr eine Karte, auf der der Weg zum Kämpenberg eingezeichnet ist. Ihr könnt euch jederzeit auf den Weg machen, obwohl ich jetzt wirklich gerne eine Entscheidung von euch hören würde. Einen Vorschuß gibt's übrigens nicht. Ist vollkommen indiskutabel."

Nachdem Rainard seine Ausführungen beendet hatte grübelte Gorm Peddersen eine Weile vor sich hin. Man mußte den Gnomenmagier schon gut kennen, um festzustellen, daß ihm arge Zweifel an der Aufrichtigkeit ihres Auftraggebers kamen. Nach einigem Grübeln merkte Gorm an: "Euer Vorschlag ist interessant Hauptmann jedoch wäre es hilfreich zu wissen, seit wann Ihr diese seltsamen Aktivitäten beobachtet, was Ihr als Ursache dieser mysteriösen Vorgänge seht." Auf eine Antwort des Hauptmannes wartend beugte Gorm sich wieder über sein, auf dem schweren Eichentisch liegendes Spruchbuch.

Rainard blickte schweigend in die Runde und zögerte mehrere Augenblicke lang. "Es begann vor drei Monaten, genauer gesagt zur Sonnenwende, was an und für sich schon

ein schlechtes Zeichen ist. Viele vermuten, daß höhere Wesen da ihre Hand im Spiel haben. Sei es nun ein Fluch der Götter oder das Wirken eines Einzelnen, die Sache ist entschieden zu suspekt. Jeder hier in Sayntal weiß um das Versprechen des Fürsten, keinen seiner Leute auf den Kämpenberg zu schicken. Dieser Ort wäre also die beste Zufluchtsort für Wesen, die dem Auge des Gesetzen entgehen wollen. Würde mich nicht wundern, wenn ein finsterner Magier da seine Hand im Spiel hat. Das ist natürlich nur eine unbestätigte Vermutung ..."

Rainard ließ seine Stimme langsam ausklingen und fixierte den Zwergenkrieger Quastimololansitefarolex mit seinem Blick. Der Zwergenhaudeggen hatte endlich seine Schleifarbeiten an seiner mächtigen Axt beendet und war aufgestanden.

"Gut, Hauptmann. Ich bin dabei. Hauptsache es gibt was zu metzeln."

Daraufhin erhob sich auch Birdie MacBoozy, die Hand am Heft seines Schwertes.

"Wenn mein Freund Quafiquanzomobbeldick mitmacht, kann ich ihn natürlich nicht im Stich lassen. Wer noch dabei ist, möge bitte aufstehen!"

Smalltoe sprang auf die Sitzfläche seines Stuhles und hopste voller ungezügelm Elan darauf herum. Mit sich überschlagender Stimme rief er erfreut aus: "Bin dabei, bin dabei! Auf zur Keilerei!"

Moa'Om nickt anerkennend. Dann wendte er sich wieder der Diskussionen mit den anderen Klerikern der Gruppe zu und bestand darauf, auch seinem Gott einen Schrein weihen zu dürfen, wenn das Abenteuer vorüber sei. Auch Yasni Minnespel erhob sich und zog seinen Umhang fester um sich. Sein Interesse war geweckt.

Ancoron, der Duke und Gorm blickten zwar noch etwas skeptisch in die Runde, jedoch war sich Rainard sicher, daß auch diese sich der Entscheidung ihrer Kameraden anschließen würden. Um ihnen die Entscheidung noch etwas leichter zu machen, förderte er mehrere Schriftrollen aus seiner Gürteltasche hervor.

"Hier hab ich ein paar Karten für euch, die hilfreich sein könnten. Auf dieser Karte seht ihr das Fürstentum im Überblick. Hier, an diesem Punkt befindet sich der Kämpenberg." Sein Finger deutete auf eine mit einem Kreuz markierten Punkt, der sich fünf Kilometer westlich von Saynburg befand und etwas nördlicher als die Handelsstraße, die von Saynburg in westliche Richtung zum Schwellental führte. Auf halbem Weg lag die Zwergenbrücke, die es den Reisenden ermöglichte, trockenen Fußes über den Saynbach zu wechseln. Kurz hinter der Brücke zweigte ein kleiner Weg von der Handelsstrasse ab. Jener Weg führte dann in verrückt anmutenden Windungen quer durch das Dickicht die bewaldeten Hügel des Kämpenberges hinauf.

Der Hauptmann rollte eine andere Karte auf. Diese zeigte dann den Hügel in einem etwas kleineren Maßstab. Man konnte nun eine Ansammlung von Gebäuden erkennen, die von einer dicken Mauer umgeben waren. Rainard zeigte auf das größte Gebäude, das etwas Abseits lag.

"Das hier ist die Tristanskirche und hier drüben haben wir Aranjias Schildhalle, die Kampfarena für Fechtkämpfe. Daneben liegt Baldworgs Waffenschmiede und dahinter haben wir dann den seltsamen Magierturm, der keine Türen und Fenster hat. Fragt mich bloß nicht, wie man da hineinkommt." Rainard lachte verlegen auf. "Es gibt noch eine Reihe von anderen Gebäuden, die sind aber auf dieser Karte nicht eingezeichnet, da sie wegen der Mauer nicht von aussen zu erkennen sind. Gerüchteweise sind da noch die Ställe, eine Lagerhalle, eine Kneipe und ein dutzend Wohnhäuser. Die Kaserne für die

Wachsoldaten dürfte sich in der Nähe des Tores befinden, dedoch werdet ihr keine Wächter antreffen. Die sind ebenfalls mit weg."

Rainard breitete die erste Karte wieder aus und nahm ein Stück Holzkohle. Damit malte er ungelenk einen Kreis um den Kempenberg. Jener Kreis hatte in etwa einen Durchmesser von zwei Kilometern und deckte die Zwergenbrücke und die Ortschaften Merklebach und Weidenfels mit ab. "In dieser Gegend sind wir bisher am Häufigsten auf Untote, Kobolde und dergleichen gestoßen. Es scheint so, als ob sich dieser Radius langsam ausweitet. Jedoch ist es noch etwas zu Früh, um das mit Sicherheit zu sagen."

Rainard sah in die Runde.

"Ach ja, wenn etwas ist, dann könnt ihr mir jederzeit eine Nachricht in die Burg zustellen lassen. So, das ist eigentlich alles, was ich euch an Informationen bieten kann. Wann wollt ihr aufbrechen?" Die Abenteurer wechselten vielversprechende Blicke. Die Abenteuerlust begann sie zu übermannen und alle schienen bereit zu sein, das große Wagnis auf sich zu nehmen.

(Zug 3:)

Saynburg, Tag 1, früher Nachmittag, Taverne 'Strammer Elch'

Ancorons Skepsis wurde durch die Ausführungen von Rainard nur wenig gemildert. Aber da seine Weggefährten das Abenteurer offenbar nicht abwarten konnten, hielt er sich zurück und verkündigte lediglich, daß er dabei sein werde. Er warf nur einen kurzen Blick auf die Karten, war sich aber sicher, daß er sich dank seines Elfenblutes auch in fremder Landschaft zurechtfinden würde. Seine seltsame, unheilvolle Vorahnung konnte dies jedoch nicht beseitigen. Verfügte er über mehr Intelligenz, hätte er sie vielleicht genauer deuten könnten.

Der Duke hörte den Ausführungen des Hauptmanns aufmerksam zu. Niemand konnte seine Mimik ob der tief ins Gesicht gezogenen Kaputze sehen, doch sie spiegelte Skepsis wider. Nichtsdestotrotz interessierte ihn besonders der Magierturm des Kämpenberges, der, wie es schien, ein besonderes Geheimnis barg. "Hauptmann, ich erkläre mich bereit, Euren Auftrag mit zu übernehmen." Der Duke, die imposante Gestalt, halb Magier halb Kleriker, erhob sich und nahm eine der Karten vom Tisch. Smalltoe, der flinke Kender, kam ihm nur um Sekundenbruchteile zuvor. Seine geschmeidigen Finger umschlossen flugs die Pergamentrollen, dann sprang er vom Stuhl und schlenderte langsam zur Tür. Die Blicke des Dukes bohrten sich wie Dolche in den Rücken des Kenders. Langsam schloß er seine Hand, die noch über dem Tisch schwebte und zog sie in den weiten Ärmel seiner Robe zurück.

Yasni konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen, als er sah, wie der sonst so würdevolle Duke mit der Beherrschung rang, während Smalltoe der Ernst der Lage mal wieder komplett entgangen war. Dann wendete er sich an die Gruppe: "Ich schlage vor, daß unsere Männer des Schwertes den Anfang und das Ende der Gruppe bilden" Er verneigte sich höflich vor dem Zwergenkrieger "Auch wenn in manchen Fällen das Schwert eine Axt ist. Ich selbst würde mich gerne in der Mitte der Gruppe bewegen..." Einige grinsten anzüglich. "...um vorne wie hinten aushelfen zu können. Außerdem gebe ich zu bedenken, ob wir nicht anläßlich des vermuteten Höhlensystems noch ein paar zusätzliche Fackeln mitnehmen sollten. Auch laßt uns einig darin sein, die Warnung des Hauptmanns zu beherzigen und vor den Fallen der ehemaligen Siedler auf der Hut zu sein. Und nun, meine Herren..." Yasni ging zur Tür, "...wir haben eine Verabredung!"

Birdie schaut in die Runde und sagte: "Laßt uns heute noch aufbrechen. Wenn natürlich noch einige Besorgungen gemacht werden müssen, sollten wir bis morgen früh warten...ich allerdings habe alles was ich brauche."

Der Duke merkte kurz an "Wie steht es mit Proviant und Wasser? Haben wir alles, was wir brauchen?"

Woraufhin Yasni noch ergänzte: "Und wie steht es mit Fackeln? In den Höhlen ist es bestimmt ziemlich duster."

Die Abenteurer prüften nochmals ihre Vorräte und kamen zu dem Schluß, daß sie eigentlich sehr gut ausgestattet waren. Nur Ancoron, der Kleriker, merkte kurz an, daß er noch eine unabdingbare Besorgung zu machen hätte. Ancoron verließ die Taverne und kaufte von seinem Goldvorrat Schreibzeug, einen Kupferkessel und eine Blockflöte aus Elfenbein. Dank seiner ausgesprochen freundlichen Ausstrahlung konnte er den alten Händler schon nach wenigen Minuten auf die Hälfte des ursprünglichen Verkaufspreis herunterhandeln, so daß ihm noch eine Goldmünze blieb. Nach diesen Einkäufen kehrte Ancoron zum Gasthaus zurück. Seine neuen Freunde empfingen ihn etws mürrisch, was Ancoron zu einem kleinen Gedicht veranlaßte:

"Oh, werte Freunde,
Ihr netten Leute,
seid nicht so verdrießt,
weil's Euch nur die Stimmung vermiest.
Ancoron ist ja schon wieder da,
macht also freundliche Gesichter immerdar."

Danach weihte er seine neue Flöte durch Spielen einer elfischen Melodie ein. Diese Tonfolge hatte eine angenehme Wirkung auf seine Gefährten, so daß sie ihm seine Einkaufstour schon nach den ersten Flötentönen verziehen. Was die Gesellen nicht wußten, war, daß Ancoron eine elfische Melodie zur Beruhigung von wütenden Wildschweinen zum Besten gegeben hatte. Ancoron stelle erfreut fest, daß die Sinne der Menschen und anderer Wesen denen der Tiere ähnlich waren.

Der Zwegenkrieger Quafi verzog bei der Melodie des Druiden schmerzgepeinigt das Gesicht flugs schulterte er seine Axt und marschierte zur Tür. Dort drehte er sich zu seinen Kameraden um wartete darauf, daß sie sich ihm anschlossen. Dann jedoch fällt ihm scheinbar noch etwas ein und er wendet sich noch mal an den Hauptmann. "Herr Hauptmann, mein Hühnerauge schmerzt zur Zeit wieder außerordentlich stark und ich bin deshlab gerade nicht so gut zu Fuß. Hätten sie vielleicht die Güte, uns für die Reise einige Pferde zur Verfügung zu stellen ?"

Der Duke schließt langsam zu Quafi auf und wendet noch ein: "Wie steht es mit einer bewaffneten Eskorte?"

Hauptmann Rainard winkte energisch ab und verzog das Gesicht. "Tut mir leid, meine Soldaten sind erst heute Mittag aus dem Feld zurückgekehrt und über Pferde brauchen wir auch nicht zu diskutieren. Ihr seid auf euch alleine gestellt. Dafür werdet ihr ja auch geradezu fürstlich entlohnt."

Der Duke grummelte ein paar Widerworte, jedoch gingen die in der allgemeinen Aufbruchsstimmung unter. Jeder schnappte sich sein Bündel und in einem ungeordneten Haufen strömte die Abenteurer auf die Straße. Birdie und Quafi, beides kampfgestahlte Veteranen, wechselten kopfschüttelnd ein paar Blicke. Nein, das konnte so nicht gehen, eine Marschordnung mußte her. Man einigte sich schnell darauf, daß sich die

beiden Krieger an der Spitze des Zuges abwechseln würden. Ihnen folgte dann in kurzem Abstand der Ancoron, der von dem Duke und Moa'Om flankiert wurde. Die beiden Magier sollten hinter den Klerikern bleiben und von dem Krieger, der turnusmäßig das Schlußlicht bildete, eskortiert werden. Mit einem Blick auf den quiriligen Kender war allen klar, wo dessen Platz war: Überall und nirgends. Er streunte mal hinten, mal vorne und wenn es was interessantes zu sehen gab, dann machte er auch mal eine kleine Exkursion an die Flanken.

X Smalltoe

X Birdie oder Quafi

X X Duke / Ancoron / Moa'Om

X X Yasni / Gorm

X Birdie oder Quafi

Schnell hatten unsere Freunde die engen und überfüllten Gassen von Sayntal hinter sich gelassen. Sie verließen die Stadt durch das schlecht bewachte Westtor und folgten der gepflasterten Handelsroute in Richtung Westen. Die Sonne stand noch zwei handbreit über dem Horizont, als Smalltoes neugierigen Augen die Zwergenbrücke erblickten. Wenige Minuten später standen die Freunde auf der letzten Hügelkuppe, die der Weg überquerte, bevor er über die mächtige Brücke führte. Der Saynbach schlängelte sich in anmutigen Windungen durch die Feuchtlandschaften der Niederungen. An seiner breitesten Stelle war der Bach, eher ein Fluß, zwanzig Meter breit. Die Zwergenbrücke war es jedoch, von denen die Blicke der Kameraden magisch angezogen wurden. Sie war ein imposantes, uraltes, Bauwerk, daß nur einem Zweck diente: Sie sollte feindlichen Kräften das Überwinden des Bachs erschweren. Vier Türme mit unzähligen Schießscharten flankierten den Brückenweg und zwischen den Türmen waren Fallgitter angebracht, die aus armdicken Zwergenstahl zu bestehen schienen. Die Brücke lag ruhig und verlassen da, auch im weiten Umland war keine Aktivität festzustellen. Mit einigem Mißtrauen und einer guten Portion Vorsicht überquerten die Kameraden die Brücke. Als diese dann endlich hinter ihnen lag, fühlten sie sich schon um einiges wohler. Nach zwei Stunden kamen sie endlich an die Abzweigung der Handelsstraße, von der sich ein Weg, eher ein Trampelpfad, in den dichten Wald hineinschlängelte. Windschief und halb vermodert stand da auch ein Wegweiser: "Zum Kämpfenberg - Passieren auf eigene Gefahr!"

Während die Kameraden noch kurz debattierten, ob sie hier ihr Nachtlager aufschlagen sollten, hörten sie plötzlich einen schrillen Ruf aus dem Wald. Gorm Peddersen schob die Kaputze seiner Robe zurück und lauschte. "Das klingt nach Smalltoe." Birdie und Quastifamololansitefarolex zückten ihre Waffen. In diesem Augenblick kam auch schon der Kender aus dem Wald herangestürmt. Freudestrahlend, aber atemlos rief er aus: "Hey, wo bleibt ihr denn? Da hinten ist ein ganzes Rudel Kobolde! Oder soll ich alleine mit denen fertig werden?"

Die Abenteuerer standen noch ungedeckt auf der Straße. Hinter ihnen offenens Weideland. Direkt vor ihnen die Abzweigung zum Kämpfenberg, jener Trampelpfad, der im Wald verschwand. Der leichtfüßige Kender hatte schon die Halbe Distanz vom Waldrand zurück zur Straße geschafft, als die ersten Kobolde aus hinter ihm auftauchten.

Fortsetzung folgt in der nächsten Kunterbunt-Ausgabe ...

